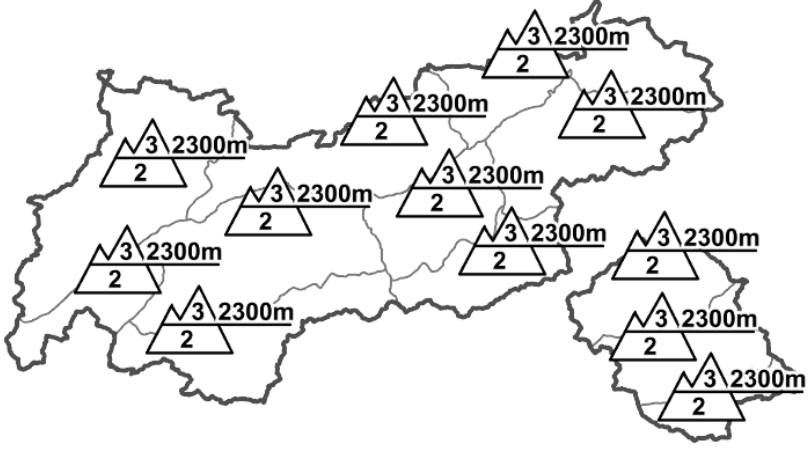






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 24.03.2004 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Vorsicht vor neuen Tribschneeansammlungen im Hochgebirge

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist vor allem von der Seehöhe abhängig. Unterhalb etwa 2300m hat sich der Neuschnee mit der Altschneedecke meist recht gut verbunden, weshalb dort die Lawinengefahr trotz der vereinzelt beachtlichen Neuschneesummen weiterhin als mäßig einzustufen ist. Oberhalb von etwa 2300m herrscht erhebliche Lawinengefahr. Gefahrenstellen für den Wintersportler sind dort vor allem in jenen Regionen anzutreffen, wo Windeinfluss zur Bildung neuer Tribschneeansammlungen geführt hat. Solche Tribschneeansammlungen finden sich vor allem in kammnahen Steilhängen der Hangausrichtung W über S bis O sowie vereinzelt in Rinnen und Mulden. Aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse kann die Gefahreinschätzung mitunter erschwert sein. Weiters nimmt die Störanfälligkeit solcher Tribschneeansammlungen mit zunehmender Seehöhe zu.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden schneite es verbreitet in Tirol, wobei die Neuschneemengen teilweise auch kleinräumig sehr unterschiedlich ausgefallen sind. Am meisten hat es im westlichen Teil der Nordalpen mit bis zu 60cm geschneit. Im Arlberggebiet und Außerfern, der Silvretta-Samnaun den Stubaier, Öztaler, Tuxer und Zillertaler Alpen waren es meist zwischen 20cm und 50cm. In den Kitzbüheler Alpen sowie in Osttirol schneite es um 10cm. Der Neuschnee fiel meist unter mäßigem Windeinfluss, der jedoch hochalpin stellenweise für Schneeverfrachtungen und somit Bildung von Tribschneeansammlungen ausreichte. Die Schneedecke lässt sich durch ein meist feuchtes bzw. nasses Schneedeckenfundament sonnseitig bis etwa 2600m, schattseitig bis etwa 2100m charakterisieren. Darüber lagert ein dünner Schmelzharschdeckel, auf dem nun der Neuschnee der vergangenen Tage lagert. In großen Höhen können teilweise harte Windharsch- bzw. Schmelzharschkrusten als Gleitflächen für Schneebrettlawinen dienen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief über dem Balkan dominiert das Wettergeschehen. Es schaufelt kalte und feuchte Luft zu den Alpen. Nebel und Schneefall kennzeichnen das Bergwetter in den Nordalpen und am Alpenhauptkamm. In den Südalpen oft Nebel, aber trocken. Temperatur in 2000m -8 Grad, in 3000m -14 Grad. Mäßiger Nordostwind.



# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 24.03.2004, um 07:30 Uhr



## TENDENZ

Keine wesentliche Änderung. Bei  
Sonneneinstrahlung vermehrter  
Abgang von Lockerschneelawinen.

**Patrick Nairz**